

den

zerstört



FOTO: GERD HERMANN

chüler Jahr... Die Maß... 2016 ver... tslos wird... ft Prozent... : Bauarbei... Klara- und... em müssen... Dreizügi... Hagen... rme

Voller Einsatz für die Voerder Schlossabende

Damit die Veranstaltungen am Wasserschloss Haus Voerde ein voller Erfolg werden, ist einiges an Arbeit notwendig. Hinter den Kulissen wird fleißig gewerkelt, damit für die Abende alles bereit ist

Von Florian Langhoff

Voerde. Auf der Alleestraße am Wasserschloss Haus Voerde herrscht Hochbetrieb. Lieferwagen und Laster rangieren und liefern Stühle und Technik für die Schlossabende an. Veranstalter Dirk Wennmann und sein Team haben alle Hände voll zu tun. „Wenn am Mittwoch die Gäste kommen, freuen sie sich über die schöne Atmosphäre und die beeindruckende Technik“, sagt Wennmann. „Was allerdings für ein Aufwand dahinter steckt, kann man bestenfalls ahnen.“

Schon seit einigen Tagen werkelt das Team unermüdlich am Aufbau der Kulisse für die Schlossabende. Die Tribünen für die Zuschauer werden gerade noch mit Lautsprechern bestückt. „Die Tribünen sind komplett neu“, berichtet Dirk Wennmann. „Wir haben jetzt Sitzplätze mit Rückenlehnen und auch eine Fußablage für die erste Reihe“, erklärt er. Schon für das vergangene Jahr hatte er die etwas besser ausgestatteten Sitzgelegenheiten haben wollen, doch das klappte nicht so wie geplant. „Ich habe mich jetzt seit Herbst dahintergeklemmt, dass wir sie bekommen“, erzählt er.

Ebenfalls neu ist die Toilettenanlage. „Es war mir sehr wichtig, dass wir ein barrierefreies WC für Menschen mit Einschränkungen haben“, sagt der Veranstalter. Auch ein Blick in die Inneneinrichtung offenbart hier Ungewöhnliches: Holzfußboden und freistehendes Waschbecken. „Ich denke, bei einer Veranstaltung wie den Schlossabenden sollte man auch in dieser Hinsicht einen hohen Anspruch haben“, kommentiert Dirk Wennmann die Ausstattung.

Und die ist auch in Sachen Technik vom Feinsten. Auf der Bühne ist Lichtexperte Torsten Rodermond damit beschäftigt, per Tablet-PC die Lichter zu programmieren. Zeitgleich testet sein Kollege Christian Dames die LED-Wand, auf der



Dank dem emsigen Helferteam nimmt die Bühne für die Schlossabende vor dem Park des Wasserschlosses Haus Voerde langsam Gestalt an.

FOTOS: HEIKO KEMPKEN

Fotos und Filme passend zum Programm zu sehen sein werden. „Die Vorbereitung für die Einspieler erfordert schon einiges an Aufwand“, erklärt Dirk Wennmann.

Noch aufwendiger wird es beim Thema „Ton“. Hier steht Dominik Seidel an den Reglern und muss den Klang von mehr als 20 Lautsprechern koordinieren. „Wichtig ist, dass der Ton von den Lautsprechern an der Bühne und den Lautsprechern an der Tribüne zeitgleich bei den Zuschauern ankommen“, erläutert Dirk Wennmann. Zur Beschallung setzt man auf viele, kleinere Lautsprecher, die dezentral verteilt sind, um Lärmbelästigung zu vermeiden. „Wir wollen die Nachbarn nicht mehr stören als nötig“, erklärt der Veranstalter.

Michael Brock, der sich um die Logistik kümmert, hat derweil auch



Die neue Tribüne steht bereits.

einiges zu tun. Die Stühle für die Stuhlreihen vor der Bühne werden angeliefert und außerdem bringen einige der Sponsoren noch Werbematerial vorbei. „Ohne das Team wäre das hier alles nicht zu schaffen“, sagt Dirk Wennmann. „Das gleiche gilt auch für die Sponsoren

TECHNIK IN ZAHLEN UND TICKETVERKAUF

■ Für die Schlossabende werden rund drei Kilometer Kabel auf der Allee verlegt. Mehr als 20 Lautsprecher sorgen für den richtigen Ton. Dazu kommen die neun Kilometer LED-Lichterketten in den Bäumen und hunderte von Leuchten an der Bühne, die für die richtige Stimmung auf der Allee sorgen werden.

■ Die Tribünenplätze sind für alle Tage (außer Donnerstag) schon ausverkauft. Veranstalter Dirk Wennmann hofft darauf, dass auch viele Gäste sich noch an der Abendkasse ein Ticket kaufen werden.

■ Das Programm gibt es im Internet: www.schlossabende.de

und die Stadt Voerde, die uns hier unterstützen.“

Eine große Aufgabe wartet noch auf das Team: der Check der neun Kilometer LED-Lichterketten, die in den Bäumen an der Allee angebracht sind. „Wir haben vor zwei Wochen eigentlich alle Schäden be-

seitigt, aber durch das letzte Unwetter könnten neue aufgetreten sein“, sagt Dirk Wennmann. Er hofft darauf, dass hier alles in Ordnung ist und nichts repariert werden muss. „Die Lichter gehören schließlich zur besonderen Atmosphäre der Schlossabende dazu“, erklärt er.

Am 8. August wird das Dorf gerockt

Konzert und Party in Hünxe-Drevenack



Cool-Credence-Rock.

FOTO: PRIVAT

Hünxe. Die Interessengemeinschaft Drevenack lädt am Samstag, 8. August, um 19.30 Uhr zu „Rock im Dorf“ in ihre Vereinsgaststätte „Zum Trotzenberg“ ein. Hierzu hat der Verein die Band Cool-Credence-Rock verpflichten können.

Die CC-Rocker gelten als Spezialisten für die Musik von Creedence-Clearwater-Revival (CCR) und John Fogerty. Songs wie Bad Moon Rising, Proud Mary, Who'll Stop The Rain, Hey Tonight, Down on the Corner gehören zum festen Programm. Spätestens mit Fogertys „Creedence-Song“ wird klar, warum sie zu den Top CCR-Coverbands zählen. Schon vor über 30 Jahren fand die Band ihre musikalische Heimat in der Musik von Creedence-Clearwater-Revival und John Fogerty, dem ehemaligen musikalischen Kopf dieser legendären Band. Mit Frontmann „Nobbi“ am Gesang und an der Sologitarre und weiteren Songs anderer Rock-Interpreten, wie z.B. von Tom Petty & The Heartbreakers, wird den Besuchern ein phantastisches Konzert mit Spielfreude, druckvollem Sound und einer aus technischer Sicht covermäßigen Punktlandung geboten. Noch näher kann man am Original nicht dran sein! An das leibliche Wohl ist ebenfalls gedacht. Es gibt Leckereien vom Grill und einen großen Raucherbereich. Der Veranstalter, die IG-Drevenack e.V., bittet während der Veranstaltung um eine kleine Spende.

Die Spenden gehen zu 100 Prozent an den Gänseblümchen e.V. Voerde - Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder. Einlass ist ab 18.30 Uhr, Ende um etwa 0.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Zum Abschluss Comedy & Kabarett

Voerder Schlossabende strapazieren am Sonntag die Lachmuskeln

Ritterturnier in der Stadthalle

Mittelalterliche Atmosphäre beim Kindertheater

Von Daria Delshad

die Kinder im Publikum. Sie „gau-